

zur Geographie Bayerns.

(Einleitende Fragen siehe Seite 177.)

1. Grenzen, Größe, Einwohnerzahl.

Bayern ist seit 1806 ein Königreich. Es besteht aus zwei getrennten Ländermassen, die an Größe sehr ungleich sind. Der größere Theil grenzt gegen Osten an Böhmen und an das Erzherzogthum Oesterreich; gegen Süden an dasselbe Erzherzogthum und an die gefürstete Grafschaft Tyrol; gegen Westen an das Königreich Württemberg und an die Großherzogthümer Baden und Hessen-Darmstadt; gegen Norden an Churhessen, die sächsischen Herzogthümer und an das Königreich Sachsen. Der kleinere Theil (die Pfalz) grenzt im Osten an den Rhein; im Süden an Frankreich; im Westen an die preußische Rheinprovinz und im Norden an Hessen-Darmstadt. Der Flächeninhalt beider Theile beträgt 1412 □Meilen, worauf über $4\frac{3}{4}$ Millionen Menschen wohnen.

2. Eintheilung.

Bayern ist seit dem 29. November 1837 in 8 Regierungsbezirke eingetheilt, welche ihre Benennung nach den Hauptlandestheilen haben. Sie heißen nach ihrem Zusammenhange: 1) Oberbayern, 2) Niederbayern, 3) Oberpfalz und Regensburg, 4) Mittelfranken, 5) Oberfranken, 6) Unterfranken, 7) Schwaben und Neuburg, 8) Pfalz.

3. Gebirge und Berge.

Die bedeutendsten Gebirge in Bayern sind: 1) Zweige der Alpen im Süden von Schwaben und Oberbayern mit den Bergen: Waßmann, Zugspitze und Hochvogel. 2) Der Böhmerwald mit dem bayerischen Walde im Osten der Oberpfalz und Niederbayern mit den Bergen: Osser, Arber, Rachel, Lusen und Dreifesselberg. 3) Das Fichtelgebirg mit den Bergen: Schneeberg und Ochsenkopf und 4) der Thüringerwald, hier Frankenwald genannt, in Oberfranken. 5) Das Rhöngebirg mit dem Kreuzberge in Unterfranken. 6) Der Spessart